

Albin Hagström



Albin Hagström, 1905-1952

Auf dem Hof wo Albin Hagström aufgewachsen war arbeitete ein Knecht. Dieser Knecht war mit einem Mann bekannt, der ein Akkordeon hatte. Man hielt den Mann für einen sehr guten Akkordeonspieler. Albin Hagström hatte viel Spaß wenn er beim diesem Mann beim musizieren zuhörte. Bald lieb er sich ein zweireihiges Akkordeon. Auf diesem lernte er Akkordeon spielen. Durch langes sparen, konnte er mit 12 Jahre sein erstes dreireihigen Akkordeon zum Preis von 20 Kronen kaufen.

Um Geld zu verdienen spielte Albin Hagström zu Tanzveranstaltungen. Anfang den 20er Jahren las er ein Inserat in dem deutsche Akkordeons zum Preis von 2.500 Inflationen pro Stück angeboten wurden. Die Firma verlangte jedoch Vorschuß. Albin Hagström schlug zu, bestellte zwei

Akkordeons und schickte das Geld. Nach vielem Hin und Her bekam er schließlich die zwei Akkordeons - fünfreihige, mit achtzig Bässen. Ein wurde in Älvdalen verkauft und der andere behielt Albin Hagström um mehr Geld damit zu verdienen. Als Albin Hagström 18 wurde, sah er wieder ein Inserat der gleichen deutschen Firma. Albin Hagström überlegte nicht lange und kaufte 25 Akkordeons. Sieben Akkordeons wurden gleich in Älvdalen verkauft. Damit war in der Nachbarschaft die Nachfrage gesättigt. Den Rest, mit dem Namen GERA, verkaufte Albin durch ein Inserat in der Zeitschrift "Triumf". Die Akkordeons wurden zum Preis von 140:- verkauft, auf Raten kosten sie 160:-.

Nach dem fing Albin Hagström an selber Akkordeons zu bauen. Im ersten Jahr baute er ein Akkordeon, im zweiten Jahr drei und so weiter.

Die Produktion von Akkordeons

Am 19. Januar 1925 wurde die Firma Albin Hagström gegründet. Aber erst 1930 waren die Geschäfte umfangreich, daß es sich lohnte. 1945 eröffnete die Firma Hagström Musikgeschäfte in Stockholm, Göteborg, Malmö, Växjö, Karlstad und Örebro. Als die Firma am größten war, beschäftigte man 400 Personen in Skandinavien. 1952 wurden 17.000 Akkordeons hergestellt. In dem Jahren vor der Betriebsschließung war die Stückzahl nur noch rund um die 200. Im Januar 1970 wurde das letzte Akkordeon hergestellt. Die Maschinen wurden nach Italien und Jugoslawien verkauft. Nach dem wurde die Herstellung von Akkordeons in die Italienische Stadt Castelfidardo verlegt. Während seiner 40 jährigen Existenz war Hagströms Akkordeonfabrik eine bedeutende Musikindustrie in Schweden. 700.000 Akkordeons wurden hergestellt und das wiederum veranlaßte die Ausbildung von 70.000 Ziehharmonikaspielern. Die Firma stellte Akkordeons für berühmte Musiker wie Calle Jularbo, Toralf Tollefssen, Gelin, Arnstein Johanssen, Mogens Ellegard und Ernst Borgström her



Akkordeonkursus auf Schallplatte.

Die Produktion von Gitarren

1959 wurde bei Hagströms Produkte mit elektronischen Komponenten produziert. Man fing an Elektrische Gitarren herzustellen. Die Gitarrenmodelle Standard und De Luxe wurden schnell zu den meisten kauften Bestsellern für Amateure und Profis. 1964 wurden 7000 Gitarren hergestellt. Vor seinem großen "68 Special Comeback" klagte Elvis Presley, daß seine Gitarre zu schwer war. Der Verkaufschef von Hagström in den USA hat dann die Gelegenheit wahrgenommen Elvis eine modifizierte "Viking de Luxe" vorzuführen, eine Gitarre der Elvis danach auch gespielt hat, u.a. bei seinen Auftritten im Fernsehen. Die Elvis Gitarre wird jetzt zum Verkauf zum Preis von \$ 50.000 angeboten. 1970 wurde die Produktion von Ziehharmonikas auf Gitarren, Verstärker, Elektrobässe und Lautsprecheranlagen umgestellt. Hagström erreichte die größte Produktion von Elektrogitarren am Jahresende 1977. Während der Jahre 1959 bis 1977 wurden insgesamt 115.000 Gitarren hergestellt.



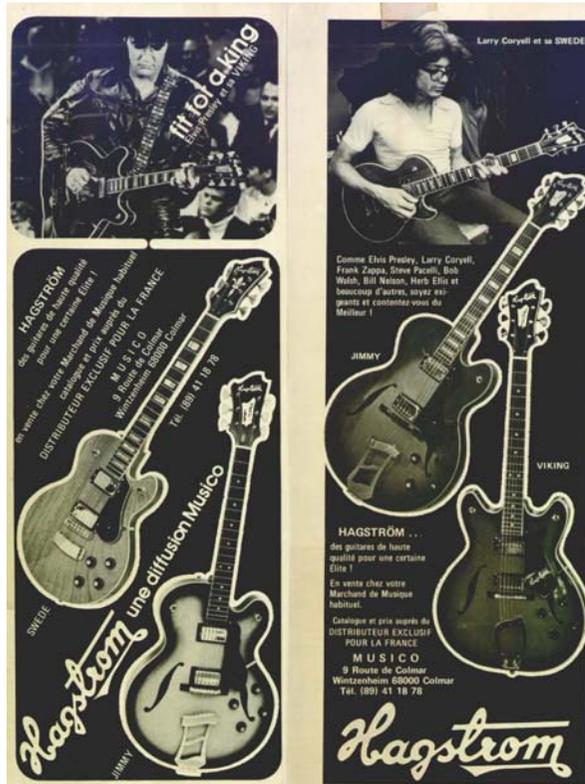
Interieur von einem Hagström Geschäft in Schweden

Die Firma Albin Hagström hat im Laufe der Jahre insgesamt mehr als eine Million Akkordeons, Gitarren und PA-Anlagen hergestellt. Jedes Jahr im Juni findet das Hagström Festival statt.

Dann treffen sich Akkordeonspieler von nah und fern. Jedes Jahr kürt man einen Musiker zum Albin Statuette. Für junge Musiker wird auch vergeben

Weltberühmt

Ausser Elvis Presley spielten viele andere Weltstars auf Hagström Gitarren: Frank Zappa, Larry Coryell, Björn Ulvaeus, ABBA, Bryan Ferry und Roxy Music. Sogar The Beatles kauften eine Hagström Gitarre bei dem Schwedenbesuch in den sechziger Jahren. Ausserdem spielten und spielen noch 800.000 mehr oder weniger bekannte Musiker auf der ganzen Welt auf Hagströms Gitarren. Daß heute noch Hagströms Gitarren so interessant sind, ist natürlich der Qualität und dem Design zu verdanken. Auch noch 20 Jahre nach der Betriebsschließung, entdecken heute noch viele die Qualität und die Magie des Warenzeichens von Hagström.



Zwei Weltstars mit ihren Instrumenten, Elvis Presley und Larry Coryell

Porphy- und Hagström Museum

Im Zentrum von Älvdalen liegt das Porphy- und Hagström Museum. Hier finden Sie die berühmten Hagström Akkordeons und Gitarren, sowie eine Porphyrausstellung mit einer geologische Abteilung und einer Ausstellung von Sumpfeisenerz und Herstellung von Eisen. Tel. Museum 0251-41035, fax 0251-12151, e-post porfyr-hagstrom.museum@alvdalen.se <http://www.alvdalen.se/porfyrmus.htm>



Ein Ausschnitt aus einer Japanischen Musikzeitschrift. Viele Modelle von Akkordeons und Gitarren können Sie sich im Museum ansehen. Bücher (SEK 150:-) mit Verzeichnis der Angestellten der Firma Hagström und ein Verzeichnis über sämtliche Modelle von Gitarren, können Sie im Museum kaufen oder unter der Adresse: Bälgdraget, Fack 39, 796 31 Älvdalen, bestellen. e-post: info@balgdraget.com, <http://www.balgdraget.com>

Hagstrom



Einige Klassiker von der Firma Albin Hagström



Hagström jetzt auch auf dem Internet www.albinhagstrom.se